

schweizerischer
ingenieur-
und architektenverein
sektion winterthur

technischer verein
winterthur

s i a

Halle 181, Lagerplatz 21

Mittwoch, 30. April 2014, 17.30 Uhr

**Werkstattgespräch der
SIA Sektion Winterthur**



Mittwoch, 30. April 2014

17.30 – 19.00 Uhr

Treffpunkt:

Halle 181

Lagerplatz 21

8400 Winterthur

Ablauf

Einführung

Projekterläuterungen

Rundgang in Gruppen

Apéro

Referenten

Klara Kläuser, Stiftung Abendrot, Bauherrschaft

Stephan Popp, KilgaPopp Architekten

Ergin Telli, APT Bauingenieure

Seit der Übernahme des Lagerplatzareals durch die Stiftung Abendrot 2009 werden die Häuser und Hallen nach den Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung instand gestellt und stellenweise erweitert. Mit der Realisierung «Umbau und Erweiterung Halle 181» wird eine prominente Halle direkt am Geleisekorridor aufgestockt und überformt, so dass sich ein neues Gleichgewicht der Volumen entlang den Geleisen einstellt. Die auf diese Seite ausgerichtete feingliedrige Doppelfassade (in Gewächshaustechnik) wird dem Bestand und der Aufstockung als ein begehrter Raumfilter vorgestellt. Diese räumhaltige Struktur ist Klimapufferraum, Schallschutz und begehrter Verandaraum für die Mieter und wird durch die Bepflanzung zum wichtigen «Atmosphärenträger». Trotz des neuen Ausdrucks des Gebäudes bleibt die Baugeschichte der Halle 181 in einer tiefer liegenden Schicht, fast unangetastet, ablesbar. Der Ausdruck der weiteren Fassaden wird dem jeweiligen stadträumlichen Umfeld angepasst. Auftakt für die innere Erschliessung ist die zum Platz ausgerichtete Eingangshalle. Sie steht in einer gewissen Tradition zu den gut dimensionierten Treppenhäusern der Industriearchitektur. Sämtliche Erschliessungsräume sind in einem unbeheizten Zwischenklima gehalten. Ab dem 3. Obergeschoss eröffnet sich eine Rundumsicht. Das 10 Meter schmale Gebäudevolumen garantiert eine optimale natürliche Belichtung der Büro- und Atelierräume. Die Aufstockung wird in einer Mischbauweise aus Beton, Stahl und Holz erstellt und übernimmt die bestehenden Traglinien des Bestandes.